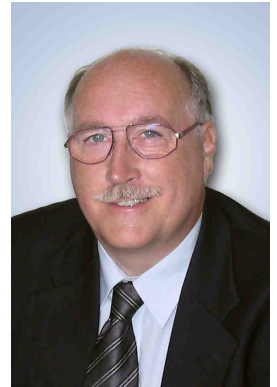


Neuaufnahme in das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"



Die Gemeinde Gundelsheim wurde 2010 in das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" aufgenommen. Dies ist ein Meilenstein in der städtebaulichen Entwicklung und ein großer Erfolg für die Gemeinde. Ich möchte Ihnen ganz herzlich dazu gratulieren!

Das Engagement für die Vorbereitungen zur Programmaufnahme seit Mitte letzten Jahres ist enorm und beispielgebend für andere Kommunen. Sie hatten die Aufgabe, innerhalb weniger Wochen ein überzeugendes Bewerbungskonzept und einen modellhaften Ansatz für das Spezialprogramm der Städtebauförderung vorzulegen. Die Professionalität und die Mitwirkungsbereitschaft von Seiten der politischen Vertreter, der Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt der aktiven Bürgerschaft ist beeindruckend. Ergebnis dieser Vorbereitungsphase ist eine vielversprechende Grundlage für die anstehenden Projekte im Rahmen der Städtebauförderung.



Die "Soziale Stadt" ist Teil der Städtebauförderung, die seit fast 40 Jahren einen wichtigen Beitrag leistet zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Städte und Gemeinden. "Die Soziale Stadt" ist das erste Spezialprogramm der Städtebauförderung, das sich auch mit den sozialen Themenfeldern in der Stadtentwicklung auseinandersetzt. Mit diesem Programm ergaben sich einige Neuerungen für die Kommunen, aber auch für die Bewilligungsstellen. Bis dahin in der Städtebauförderung wenig angewandte Instrumente wie Integrierte Handlungskonzepte oder Quartiersmanagement mussten verstärkt vermittelt, etabliert und mit Leben erfüllt werden. Diese Instrumente bilden die Grundlage für die „Soziale Stadt“ vor Ort. Entscheidend für den Erfolg sind jedoch die Akteure und Bewohner im Gebiet. Die "Soziale Stadt" zielt darauf ab, sie in die Lage zu versetzen, selbst Verantwortung für ihre Gemeinde zu übernehmen und eigene Projekte zu entwickeln.

Die „Soziale Stadt“ hat mancherorts fälschlicherweise den Ruf, ein Programm für große Städte und Ballungszentren zu sein. Tatsächlich kommen die Mittel der „Sozialen Stadt“ in Bayern aber auch kleineren Städten und Gemeinden zugute. Die Programmstruktur lässt unterschiedliche Aufgabenstellungen zu. Und so ist das Gundelsheimer Modell der generationsübergreifenden Siedlungsentwicklung künftig ein Thema für dieses Programm.

Es gilt nun für Sie, die Herausforderungen als Chance für die Gemeinde Gundelsheim zu nutzen. Unsere Erwartungen sind in Anbetracht der bisherigen Leistungen im Rahmen der Bewerbungsphase sehr hoch. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass der modellhafte Ansatz in Gundelsheim beispielgebend sein wird für viele kleine Gemeinden in Bayern.

Ich möchte allen, die sich für die „Soziale Stadt“ in Gundelsheim engagieren, ganz herzlich danken und Ihnen für die künftigen Projekte und Initiativen viel Erfolg wünschen.

Ich kann Ihnen versichern: Sie befinden sich auf einem guten Weg und wir werden Sie auch weiterhin tatkräftig unterstützen!

Wilhelm Wenning

Regierungspräsident

Regierung von Oberfranken